

Rolladenkastensystem LIGHTSTORE

Wichtige Einbauhinweise

Seite 1

- Die Innenseite des Lightstore-Kastens ist an der stärkeren Dämmung zu erkennen.
- Der Auflagerbereich im Mauerwerk ist auf der jeder Seite mit einer Breite von mind. 2 cm herzustellen (Standard ist hausintern jeweils 4 cm Auflager).
- Der einbaubereite Lightstore-Kasten muss sowohl in der Länge als auch in der Breite zwingend waagrecht in das Mauerwerk eingesetzt werden! Im gesamten Auflagerbereich ist ein gleichmäßiges Mörtelbett herzustellen.
- Um ein Durchbiegen des Lightstore-Kastens beim Betonieren zu verhindern, muss der Lightstore-Kasten abgestützt werden. Je nach Länge des Elementes ist der Lightstore-Kasten im Abstand von max. 70 cm abzustützen. Die Unterbauung ist senkrecht zu den Lightstore-Kastenlängsseiten über die gesamte Länge mit einem Kantholz (mind. 4 cm stark) herzustellen. Vor dem Betonieren ist eine leichte Überhöhung von ca. 1-2 mm je nach Länge des Lightstore-Kastens herzustellen und ggf. nochmals auszurichten.
- Eine Abstützung des Lightstore-Kastens im Paketraum kann durchgeführt werden! Bei unterschiedlichen Höhen der Innen- und Außenblende ist der Höhenunterschied beim Unterbau auszugleichen.

Wichtig:

Der LEHR-Lightstore-Kasten ist ein hochwertiges, nichttragendes Fertigbauteil mit hervorragenden Wärme- und Schallschutzeigenschaften. Nur durch fachmännisch und handwerklich richtiger Verarbeitung kommen die Vorteile des LEHR-Lightstore-Kastens voll zur Geltung und erfüllen die Qualitätsansprüche. Wandüberstände von mehr als 17 cm in das Wärmedämmverbundsystem sind zu vermeiden, ggf. Wandstärke abändern oder zusätzliche Befestigungen anbringen.

Betongang:

Der LEHR-Lightstore-Kasten ist ein nichttragendes Bauteil und besteht hauptsächlich aus den hochwärmedämmenden Materialien Neopor. Aus statischen Gründen ist eine maximale Betondeckung von 18 cm beim Betongang einzuhalten. Nur unter Beachtung dieser Einbuanweisung und Vorgaben der Abstützung kann eine Formstabilität gewährleistet werden.

- Die Fugen zum seitlichen Mauerwerksanschluss sind entweder zu vermörteln oder mit zusätzlichem Dämmmaterial (Wärmebrücken!) dicht abzuschließen. Im Zuge der GEG 2024 ist eine Dichtigkeit zwingend herzustellen.
- Die Putzschielenstege der Aluminiumschienen im Außenbereich sind im Bereich der Auflager (soweit vorhanden) zu entfernen. Es kann zu Rissbildungen führen, wenn die Stege nicht entfernt werden.

Rolladenkastensystem LIGHTSTORE

Wichtige Einbauhinweise

Seite 2

- Die Oberflächen sind entsprechend den Vorgaben vorzubehandeln und vollflächig mit einem Spritzbewurf oder einem Baukleber zu überziehen jeweils mit einer vollflächigen Gewebeeinlage.
- Im Anschlussbereich an den angrenzenden Mauerwerksbereich sollte über eine Breite von ca. 15 cm überlappend ein korrosionsgeschütztes Rippen-streckmetall oder ein Panzergewebe (Glasfasergewebe) vor dem Putzen befestigt werden. Im Grundputz ist zusätzlich ein Glasgewebestreifen von 60 x 30 cm diagonal über den Kastenecken einzulegen.

– Eckverbindungen

Bei Eckverbindungen ist bei der Montage darauf zu achten, dass vor dem einbetonieren die Kästen mit den Metallwinkeln verschraubt werden müssen sowie die Fugen mit PU-Schaum auszuschäumen sind.

Unter Beachtung der o.a. Einbauhinweise wird eine Rissbildung im Putz verhindert und die Gefahr von Wärmebrücken unterbunden.

Lagerung auf der Baustelle bzw. Lagerplatz:

- Nach der Anlieferung sind sämtliche Lightstore-Kästen waagrecht zu lagern. Der Lagerplatz sollte ein Planum haben und die Lightstore-Kästen sind auf Hölzern oder einer Palette zu stapeln. Die LEHR-Lightstore-Kästen sind ordentlich übereinander mit Zwischenhölzern (Dachlatten) zu stapeln und es ist darauf zu achten, dass keine Ecken frei hängen. Ein Durchbiegen der Kästen ist zu unterbinden.
- Die Lightstore-Kästen sind gegen Windeinflüsse zu schützen und mittels Spanngurte zu sichern. Direkte dauerhafte Sonneneinstrahlung ist zu vermeiden.
- Eine längere unsachgemäße Lagerung kann zu Verformungen der Lightstore-Kästen führen.

Rolladenkastensystem LIGHTSTORE

Wichtige Einbauhinweise

Seite 3

Richtlinien zur Montage der Lightstore-Kästen und nachfolgender Gewerke:

1. Richtlinien zur Montage der Lightstore-Kästen

Montage der Raffstorekästen gemäß den Einbaurichtlinien vom Hersteller

- Sämtliche Lightstore-Kästen sind gegen Witterungseinflüsse zu schützen und müssen horizontal auf geeignetem Untergrund gelagert werden.
- Hitzestauende Folienabdeckungen dürfen nicht verwendet werden.
- Überbetonieren nur entsprechend unseren Einbauhinweisen max. 18 cm je Betongang.
- Die Einbetonierlaschen sind im Betongang mit einzubetonieren.
- Zusätzliche Befestigungswinkel sind entsprechend den Vorgaben anzubringen und mittels M8 Flachrundschraube DIN 603 zu verbinden.
- Direkte und dauerhafte Sonneneinstrahlung ist zu vermeiden.

2. Richtlinien zur Montage der Fensterelemente

Montage der Fensterelemente gemäß den Einbaurichtlinien vom Hersteller

- Die Fensterelemente sind durch den Blendrahmen mit der Aluminiumschiene des Lightstore-Kastens zu fixieren und entsprechend abzudichten.
- Umlaufend sind 3 Dictheschenen einzuhalten. Äußere Ebene schlagregendicht mittels Fugendichtband oder gleichwertige Ausführung, mittlere Ebene als Wärmedämmung durch Montageschaum, Dämmstoff oder ähnliches, innere Dictheschene durch Dichtband, Dichtleiste oder gleichwertige Ausführung.
- Der Einsatz von Multifunktionsdichtbänder ist bezüglich der Expansionsfähigkeit im oberen Anschlussbereich zum Lightstore-Kasten hin nicht geeignet.
- Alle allgemeinen Normen und Regeln der Technik zur Fenstermontage wie z.B.: RAL-Richtlinie sind entsprechend einzuhalten und zu berücksichtigen.

3. Richtlinien zur Montage der Raffstorebehänge

Montage der Raffstorebehänge gemäß den Einbaurichtlinien vom Hersteller

- Die Montagehalter der Raffstoreanlage sind in die Halteschiene zu verschrauben.
- Die Stückzahl der Montagehalter ist entsprechend der Herstellervorgaben zu ermitteln. Wir empfehlen Linsenkopfschrauben mit größerer Zuglast zu verwenden.
- Die allgemein gültige Normen und Regeln der Technik wie z.B. RAL-Richtlinie sind einzuhalten und zu berücksichtigen.

Rolladenkastensystem LIGHTSTORE

Wichtige Einbauhinweise

Seite 4

4. Richtlinien zum Verputzen

Verputzen der Kästen gemäß den Richtlinien des Kastenherstellers, Putz- und Wärmedämmfassadenherstellers sowie der DIN 18550 und den allgemein anerkannten Regeln der Technik, gemeinsame Richtlinie der Berufsverbände: Anschlüsse an Fenster und Rollläden bei Putz, WDVS und Trockenbau; Ausgabe 2021.

- Wird ein WDVS verwendet ist über den vorstehenden Lightstore-Kasten frontseitig mind. ≥ 40 mm WDVS-Dämmung überlappend (auch seitlich) zu überdämmen um eine Rissbildung zu unterbinden und eine Materialentkopplung zu erreichen. Auch andere Systeme von WDVS- und Putzherstellern können eingesetzt werden.
- Die Lightstore-Kastenabschlusschienen sind entsprechend der gültigen Vorschriften im Bereich des Mauerwerks auszuklinken.
- Sämtliche Lightstore-Kästen sind vollflächig horizontal und an den Auflagerbereichen diagonal mit Armierungsgewebe zu versehen, dabei muss das Gewebe entsprechend den Vorgaben der Putzhersteller überlappen, aber mindestens 10 cm an den Stößen.
- Putzuntergründe sind immer sauber und tragfähig herzustellen und nach Vorgaben der Putzhersteller ggf. zu grundieren.